Ressort: Auto/Motor

Stuttgarts Oberbürgermeister mahnt Nachrüstung von Diesel-Autos an

Stuttgart, 18.05.2017, 19:10 Uhr

GDN - Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn mahnt vor dem Autogipfel in Stuttgart die Autoindustrie zur Nachrüstung bei älteren Dieselfahrzeugen: "Es darf nicht nur ein bisschen Nachrüstung sein. Sie muss im Ergebnis mindestens so viel bringen wie Fahrverbote, und das muss belegt werden", sagte der erste grüne Oberbürgermeister des Stadt dem "Handelsblatt".

Nur dann könne auf die Fahrverbote verzichtet werden. Ministerpräsident Winfried Kretschmann trifft sich am Freitag mit den Autobossen in Stuttgart, um über die Zukunft der Industrie zu diskutieren. In Baden-Württemberg hängen rund 230.000 Arbeitsplätze direkt von der Autoindustrie ab. Der Entwurf der Landesregierung in Baden Württemberg zum Luftreinhalteplan sieht bei Feinstaubalarm begrenzte Fahrverbote für Diesel vor, die nicht die Abgasnorm Euro 6 erfüllen. Es geht um die Umrüstung von bundesweit fast sechs Millionen Diesel, die meist nur auf dem Papier der Abgasnorm Euro 5 entsprechen. "Wer für ein Problem verantwortlich ist, der muss es auch lösen. Der Ball liegt jetzt eindeutig bei der Automobilindustrie", betonte Kuhn. Für die Autoindustrie steht in Stuttgart viel auf dem Spiel, schreibt das "Handelsblatt": Was hier beschlossen wird, kann zur Messlatte für ganz Deutschland werden. Denn in mindestens zwei Dutzend weiteren Städten drohen Fahrverbote. "Der Ansatz des Ministerpräsidenten und von mir ist, dass Stuttgart ein Hotspot nachhaltiger Mobilität wird", betonte Kuhn. Er kritisierte die Lobbyarbeit von VDA-Präsident Matthias Wissmann als gescheitert. "Statt bei der Elektromobilität voranzugehen und das Thema Stickstoffdioxide offensiv anzugehen, hat er in Berlin und Brüssel das Problem weggedrückt." Zeit, die der Industrie jetzt fehle.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-89566/stuttgarts-oberbuergermeister-mahnt-nachruestung-von-diesel-autos-an.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619